

Vom Schießstand an den Zapfhahn

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Henfenfeld sind nicht nur bei sich im Verein aktiv

„Wir bringen uns immer gerne in die Ortschaft ein“, sagt Werner Löhner. Das mache auch den guten Zusammenhalt unter den Henfenfelder Vereinen aus.

„Wenn bei uns jemand anfragt und wir die Möglichkeiten haben, dann sind wir gerne bereit.“ Auf diese Weise finden bei der Schützengesellschaft Henfenfeld auch immer wieder Veranstaltungen oder Versammlungen anderer Vereine statt.

Letztens waren gar die ganzen Pistolenschützen aus dem Gau zu Gast bei den Henfenfeldern – zum Gauschießen. Trainiert wird für solche besonderen Events zwei Mal in der Woche, nämlich dienstags und freitags. „Da stehen dann Luftgewehr, Pistole oder Bogenschießen an.“

Gerade Letzteres sei derzeit bei der Jugend „unbandig gefragt“: „Das ist ein Trendsport.“ Daher betreiben 20 bis 25 Aktive – von insgesamt „ein bisschen über 100 Mitgliedern“ – auch das Bogenschießen.

Das kommt auch beim Ferienprogramm immer gut an. Für Löhner und seine Kollegen eine Selbstverständlichkeit, sich jedes Jahr daran zu beteiligen. „Da kommen mal mehr, mal weniger Kinder, aber so zehn sind es schon.“ Die können sich dann neben dem Bogen auch an Luftgewehr und Blasrohr versuchen.

Ebenfalls eine klare Sache ist es für Löhner, dass die Schützen bei der Kirwa beim Schenken helfen. Der Draht zu den Kirwaleuten ist nämlich kurz: „Die haben ihr Ver-

einsheim sozusagen bei uns.“ Die Jungs und Mädels kämen zu Singstunde, Besprechungen und auch früher zum Betzenessen.

Doch die Schützengesellschaft strahlt auch in den Ort hinein – beispielsweise beim Gauböllertreffen am 16. Juli. „Da sammeln wir uns am Schützenheim und ziehen in einem kleinen Festzug mit Blasmusik zum Kirwaplatz“, blickt Löhner voraus. Dort finde dann das Platzschießen statt, bevor der Zug wieder zurückmarschiert. „Das ist unser nächstes Highlight.“

Und die Bevölkerung komme auch, wenn die Vereine was machen. Nicht nur solche Termine machen Henfenfeld lebenswert, findet Löhner. „Für den Grundbedarf ist alles da.“

ANDREA PITSCH



Am 16. Juli hat die Schützengesellschaft zum Böllertreffen geladen; ein Termin, den die Henfenfelder sich nicht entgehen lassen. Foto: Porta